

MITTEILUNGSBLATT

DER
UNIVERSITÄT WIEN

Studienjahr 1994/95 - Ausgegeben am 28. 2. 1995

10a Stück

271. Änderung des Studienplanes für die Studienrichtung Pädagogik

Änderung des Studienplanes für die Studienrichtung Pädagogik

Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung hat mit GZ. 69.100/7 - I/A/4/93 vom 3. August 1993 die Änderung des Studienplanes für die Studienrichtung Pädagogik in der nachfolgenden Fassung genehmigt:

1. Studienabschnitt:

§ 2a) Verständnis von Grundbegriffen, Grundthemen und Forschungsschwerpunkten unter Berücksichtigung wissenschaftstheoretischer Positionen und eines historischen Problembewußtseins und weiterer relevanter Themenbereiche wie z. B. die Bedeutung der eigenen Lerngeschichte. Einführung in die Technik wissenschaftlichen Arbeitens.

§ 2b) Auseinandersetzung mit methodologischen Grundfragen des erziehungswissenschaftlichen Arbeitens und die Aneignung von Grundkompetenzen für die Planung, Durchführung und Auswertung wissenschaftlicher Untersuchungen.

§ 2c) Auseinandersetzung mit verschiedenen Erziehungs- und Bildungskonzepten und -systemen und deren Randbereiche im nationalen und internationalen Vergleich.

§ 2d) Auseinandersetzung mit psychologischen Grundproblemen und Theorien in ihrer Bedeutung für erziehungswissenschaftliche Praxisreflexion und Theoriebildung unter besonderer Berücksichtigung von Fragestellungen, die von der Veränderung und Entwicklung von Psychischem handeln.

§ 2e) Auseinandersetzung mit sozialen Grundproblemen und Theorien in ihrer Bedeutung für wissenschaftliche Praxisreflexion und Theoriebildung unter besonderer Berücksichtigung von Fragestellungen, welche die sozialstrukturelle Bedingtheit von pädagogischen Phänomenen behandeln.

§ 5(1)a) Systematische und vertiefende Auseinandersetzung gegenstandskonstitutiver Dimensionen von Erziehung und Bildung und deren Theorien wie anthropologische, normativwertende, institutionelle, sozialisatorische, didaktische und professionelle Aspekte.

§ 5(1)b) Die vertiefte Auseinandersetzung mit dem Gegenstandsbereich der jeweiligen speziellen Pädagogik, sowie die vertiefte Beschäftigung mit ausgewählten Fragen, welche von einzelnen Aspekten der Theorieentwicklung, der Forschungsmethodik oder der Praxisgestaltung sowie deren erziehungswissenschaftliche Relevanz für die Arbeit im Bereich der jeweiligen speziellen Pädagogik handeln.

Der Dekan:

Mader